

Text der künstlerischen Ausschreibung

„Gedenkstätte in Schwetzingen - Ausschreibung:

Die Stadt Schwetzingen plant die Errichtung einer neuen Gedenkstätte zur Erinnerung an die Schwetzingen Opfer des Nationalsozialismus. Dabei soll an alle Opfer des nationalsozialistischen Terrors erinnert werden. Dazu gehören jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger, politische Gegner der Nazis, Widerstandskämpfer und Homosexuelle, die verfolgt und ermordet wurden. Zahllose ausländische Zivilarbeiter und Kriegsgefangene, die Quellen sprechen von 2.500 Personen, von denen 1.550 namentlich bekannt sind, wurden in Schwetzingen als Zwangsarbeiter missbraucht. Einige davon verstarben in Schwetzingen. Insgesamt sind für den Zeitraum von 1933 bis 1945 etwa sechzig Todesopfer bekannt. Ihre Namen werden auf einer separaten Tafel neben der Gedenkstätte von der Stadt Schwetzingen aufgeführt werden. Die Namen der Opfer, die die Nazizeit überlebt haben, werden in einem öffentlich zugänglichen Gedenkbuch geführt, das je nach Stand der Forschung und nach Ablauf juristischer Sperrfristen laufend ergänzt wird.



Die neue Gedenkstätte soll an zentraler Stelle im Stadtgebiet auf dem Platz zwischen Rathaus und Hotel Adler-Post eingerichtet werden (siehe Foto). Sie soll die Aufschrift tragen:

"Im Gedenken an die Schwetzingen Opfer des Nationalsozialismus und zur Mahnung an die Wahrung der Demokratie, der Menschenrechte und der Grundrechte. Für die Schwetzingen Bürgerschaft - Der Gemeinderat und der Oberbürgermeister am 27. Januar 2013".

Gesucht werden künstlerische Entwürfe zu Skulpturen, Plastiken oder Installationen, die das Thema und seine Problematik ästhetisch eindrucksvoll umsetzen können. Alle Materialien wie auch moderne Medien sind möglich, nur sollten dabei Aspekte wie dauerhafte Stabilität, Stand- und Wetterfestigkeit, Verkehrssicherheit und Vandalismus berücksichtigt werden. Die Grundfläche der Gedenkstätte soll maximal 3 x 3 Meter betragen. Für die Umsetzung des Mahnmals sind 25.000 € incl. Material, Transport, Fundament, Aufbau und Künstlerhonorar budgetiert. Geplante Eröffnung ist der 27.01.2013.

Das Projekt wird vom Stadtarchiv Schwetzingen betreut. Kurator ist Dr. Dietmar Schuth, künstlerischer Leiter des Kunstvereins Schwetzingen, der eine Vorauswahl der Bewerbungen trifft, über die der Gemeinderat letztlich entscheiden wird. Die Vorauswahl wird öffentlich vorgestellt.

Bewerbungen mit Entwürfen (bitte keine Modelle), Kostenplanung und kurzer Vita senden Sie bitte bis zum 15.06.2012 an den **Kunstverein Schwetzingen, Stichwort Gedenkstätte**, Postfach 1555, 68705 Schwetzingen oder per Mail an info@kunstverein-schwetzingen.de.